

# Progression von chronischen Venenkrankheiten und Modifikation der Risikofaktoren

T. I. Kostas, C. V. Ioannou, I. Drygiannakis, E. Georgakarakos, C. Kounos, D. Tsetis, A. N. Katsamouris

Referat zu: **Chronic venous disease progression and modification of predisposing factors.** *J Vasc Surg* 2010;51:900-907.

## ▲ Ziel

Das Ziel dieser Studie war es, die Langzeitprogression von chronischen Venenkrankheiten und ihre Korrelation mit der Modifikation von spezifischen Risikofaktoren zu untersuchen.

## Methoden

In dieser prospektiven Follow-up-Studie wurde das kontralaterale Bein von 73 Patienten (95% Frauen; mittleres Alter, 48±12 Jahre), bei denen eine Strippingoperation am anderen Bein durchgeführt wurde, prospektiv, klinisch duplexsonographisch und anhand der CEAP-Klassifikation nachkontrolliert. Nach fünf Jahren Follow-up wurde das Auftreten von neuen Refluxen am kontralateralen, präoperativ asymptomatischen Bein untersucht. Zusätzlich wurde der Einfluss von Risikofaktoren inklusive der verlängerten Orthostase, Übergewicht, Östrogentherapie, multiple Schwangerschaften und das Tragen von medizinischen Kompressionsstrümpfen untersucht.

## Ergebnisse

48 neue Refluxlokalisationen (37 im oberflächlichen Venensystem, fünf Perforansinsuffizienzen; sechs tiefe Veneninsuffizienzen) wurden in 38 Beinen (52%) festgestellt. Der CEAP-Score verschlechterte sich während dieses Zeitraums: klinischer Score: 2,2±0,5 von 0,1±0,03 ( $p < 0,01$ ); anatomischer Score, 3,8±1,2 von 2,6±2,5 ( $p < 0,05$ ); der Disability-Score von 1,9±0,7 von 0 ( $p < 0,01$ ); und der Severity-Score von 7,9±2,4 von 2,7±2,2 ( $p < 0,01$ ). Die Patientencompliance zur Veränderung prädisponierender Risikofaktoren war niedrig. Keine Veränderungen bezüglich der Risikofaktoren in der Follow-up-Periode wurden beobachtet (orthostatische Belastung,  $p=0,9$ ; Übergewicht,  $p=0,7$ ; Östrogentherapie,  $p=0,9$ ; wiederholte Schwangerschaften,  $p=0,4$ ; Tragen von medizinischen Kompressionsstrümpfen  $p=0,3$ ). Die Progression der chronischen Venenkrankheit war signifikant niedriger als bei jenen, die ihre orthostatische Belastung reduzierten im Vergleich zu jenen, die es nicht taten ( $p < 0,001$ ) und bei Patienten, die ihr präoperatives Übergewicht reduzierten im Vergleich zu denen, die es nicht machten ( $p < 0,001$ ). Patienten, die ihre medizinischen Kompressionsstrümpfe nicht trugen, hatten eine signifikant höhere Inzi-

## Kommentar (von Prof. E. Rabe, Bonn)

Varizen sind eine chronische progressive Erkrankung, wenn sie nicht behandelt werden. Übergewicht und orthostatische Belastung sind Risikofaktoren für die Progression. Die Non-Compliance zum Tragen von medizinischen Kompressionsstrümpfen scheint ebenfalls das Risiko der Progression zu erhöhen. Da es hier nicht um eine prospektiv randomisierte Studie handelt, sind die Ergebnisse limitiert. Die Frage, ob das Tragen von medizinischen Kompressionsstrümpfen tatsächlich das Risiko zur Progression einer bestehenden chronischen Venenkrankheit reduzieren kann, sollte unbedingt in zukünftigen kontrollierten randomisierten Studien untersucht werden.

denz in der Progression im Vergleich zu jenen, die Kompressionsstrümpfe trugen ( $p < 0,001$ ). Mithilfe einer binären logistischen Regressionsanalyse konnten orthostatische Belastung ( $p=0,002$ ), Übergewicht ( $p=0,009$ ) und das Nichttragen von medizinischen Kompressionsstrümpfen ( $p=0,037$ ) als unabhängige Risikofaktoren für die Progression der chronischen Venenkrankheit identifiziert werden. Wiederholte Schwangerschaften ( $p=0,174$ ) und Östrogeneinnahme ( $p=0,429$ ) zeigten keinen Einfluss.

## Schlussfolgerungen

Die Autoren schließen aus diesen Ergebnissen, dass etwa die Hälfte der Patienten mit einer unilateralen Varikose während eines Zeitraums von fünf Jahren eine chronische Venenkrankheit am kontralateralen initial asymptomatischen Bein entwickeln. Die Progression der chronischen Venenkrankheit bestand aus der Neuentwicklung von refluxiven Venenabschnitten und klinischer Verschlechterung des Beines. Übergewicht, orthostatische Belastung und das Nichttragen von medizinischen Kompressionsstrümpfen waren unabhängige Risikofaktoren für die Progression der chronischen Venenkrankheit.

E. Rabe

SIGVARIS

Mit freundlicher Unterstützung von

## Korrespondenzadresse

Asterios Katsamouris, MD, FRCS, Professor and Chair  
Vascular Surgery Department  
University of Crete-Medical School  
PO Box 1393, Heraklion, Kreta, Griechenland  
E-Mail: asterios@med.uoc.gr